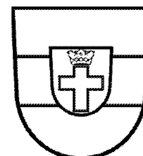
Stadt Schönberg
Der Bürgermeister
über Amt Schönberger Land



Niederschrift
Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Schönberg

Sitzungstermin:	Dienstag, 04.05.2010
Sitzungsbeginn:	19:03 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Foyer Palmberg-Halle Schönberg, R.-Hartmann-Str. 2a

Anwesend sind:
Herr Götze, Lutz
Frau Keller, Anke
Herr Klüver, Dennis
Herr Stange, Jörn ab 19.35 Uhr
Herr Trame, Franz-Josef

Es fehlt:
Herr Stickel, Marian E

Weiterhin anwesend:
Herr Rohloff und Herr Blaumann vom FC Schönberg 95 zum TOP 7
Frau und Herr Hofmann vom KUK e.V. Schönberg zum TOP 7
Frau Abouadaoui, Stadtjugendpflegerin
2 Einwohner
Herr Vogler, Pressevertreter
Frau Waschow als Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:03
Ende: 19:43

1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Tagesordnung
3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.04.2010 - öffentlicher Teil
4 Veröffentlichung nichtöffentlicher TOP im öffentlichen Teil
5 Bericht des Bürgermeisters und Berichterstattung über die Durchführung von Beschlüssen vorausgegangener Sitzungen mit Aussprache
6 Einwohnerfragestunde
7 Erläuterung der Verwendung von Fördermitteln bzw. Beratung zu den Verträgen mit dem KUK-Verein und dem FC Schönberg 95
8 Beschluss zur Kenntnis des Berichtes über die Beteiligung der Stadt Schönberg an Unternehmungen.
Vorlage: VO/2/0069/2010
9 Beratung zur Hauptsatzung und Geschäftsordnung
10 Antrag der CDU-Fraktion - Bürgerhaushalt/Bürgerbeteiligung
Vorlage: VO/7/0087/2010
11 Antrag der Fraktion Die LINKE. - Bolzplatz in Retelsdorf
Vorlage: VO/7/0086/2010

12 Anträge und Anfragen
12.1 Photovoltaikanlagen
12.2 Antrag Ernst-Barlach-Gymnasium - Abiball
12.3 Antrag Ernst-Barlach-Gymnasium -Weihnachtskonzert
12.4 Informationsveranstaltung zu Bioenergie
12.5 Zirkusveranstaltungen auf dem Kinoplatz

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Götze eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 4 Hauptausschussmitglieder anwesend.

zu 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Götze beantragt, den Tagesordnungspunkt 18 – Beratung zur Pflege der Homepage der Stadt Schönberg – zu streichen, da Angebote zurzeit noch nicht vorliegen.

Beschluss

Der Hauptausschuss genehmigt die vorstehende geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
4 Ja-Stimmen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.04.2010 - öffentlicher Teil

Beschluss

Der Hauptausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 06.04.2010 – öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
4 Ja-Stimmen

zu 4 Veröffentlichung nichtöffentlicher TOP im öffentlichen Teil

Herr Götze berichtet, dass der Hauptausschuss im nichtöffentlichen Teil seiner Sitzung am 06.04.2010 folgende Beschlüsse gefasst hat:
Der Hauptausschuss beschließt, hinsichtlich der Grundstücksangelegenheit Flur 1, Gemarkung Schönberg, Flurstück 9/17 (Twachtmannring) die Amtsverwaltung zu bitten, verschiedene Punkte zu klären und dann dem Hauptausschuss erneut vorzulegen.
Die Stadt Schönberg stimmt dem Tausch einer Ersatzfläche aus dem Flurstück 497/17, Flur 1 der Gemarkung Schönberg (am Grundstücksende des Logistikzentrums) in einer gleichwertigen Größe zu.
Der Hauptausschuss verweist den Sachverhalt zur Erarbeitung eines Deckungsvorschlages der überplanmäßigen Ausgabe für Winterdienstleistungen in den Finanzausschuss.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters und Berichterstattung über die Durchführung von Beschlüssen vorausgegangener Sitzungen mit Aussprache

Herr Götze berichtet wie folgt:
Am 22.4. wurde das Nebengebäude zum „Kochschen Haus“ samt der Toilettenanlage bautechnisch abgenommen. Bis auf kleine vermerkte Restarbeiten im Außenbereich gab es keine Beanstandungen.
Beim Ordnungsamt habe ich angeregt, eine Beschilderung zum Auffinden der „Örtlichkeit“ anzubringen. Dies ist in Arbeit.

Ich bitte die Mitglieder des Hauptausschusses, heute einen Termin zu benennen, an dem die Toilettenanlage der Öffentlichkeit übergeben werden kann.

Geklärt wurde mit der Abnahme des Gebäudes ebenfalls die weitere Nutzung in einem Gespräch mit der Vertreterin der LEG, Frau Brandt am 20.04.10
Der künftige Nutzer, das Volkskundemuseum, wird in den nächsten Tagen einen Mitvertrag von der Radegaster Wohnungsverwaltung (GGS) erhalten.
Damit steht dem Umzug des ausgelagerten Museumsgutes nichts mehr im Wege.

In einer Beratung mit dem Bauamt am 08.04.10 wurde das weitere Vorgehen hinsichtlich der Sanierung des Gebäudes des Museums beraten. Dabei wurde auch die eventuelle Nutzung der ersten Etage des Kochschen Hauses angesprochen.
Durch das Bauamt wird eine Studie erarbeitet, die beide Varianten als Entscheidungshilfe beinhalten wird.

Am 15.04.10 tagte die Schulkonferenz der Realschule. Dabei ging es um die Gestaltung der Realschule als offene oder begrenzte Ganztagsschule.
Die Schulkonferenz entschloss sich aus personellen und Machbarkeitsgründen zur Weiterführung der Schule als offene Ganztagsschule.

Am 20.04.10 hatte ich zu einem Treffen mit den Vereinen eingeladen, die an der Realisierung der Städtepartnerschaft mit Färgelanda beteiligt sind.
Dabei musste ich leider feststellen, dass außer über die Stadtjugendpflegerin, die Jugendfeuerwehr, über den Judoverein sowie über den Schwedenverein ansonsten keine Aktivitäten mehr vorhanden sind. Einhellig kam zum Ausdruck, dass die Aktivitäten, z.B. der Schule auf Grund mangelnden Interesses der schwedischen Seite zum Erliegen gekommen sind.
Ich habe am 26.04.10 die Anschrift des neuen Verantwortlichen für diese Partnerschaft aus Färgelanda genannt bekommen und werde in den nächsten Tagen versuchen, Verbindung dahin aufzunehmen.

Gegenüber dem Bauamt habe ich die Aufnahme einer Beschilderung des Rundweges und des Prolliussteiges in das Projekt zur Erneuerung des Rundweges erbeten.

Frau Brandt von der LEG informierte darüber, dass die Umsetzung der Planung zum Bau des Weges zum Oberteich neben der Sparkasse nur noch von der Zustimmung des Bauministeriums abhängig sei. Ich bat sie, diesen Vorgang positiv zu beeinflussen.

Das Fällen der Bäume im Bereich des Spielplatzes Lübecker Straße war eine Maßnahme auf Privatgelände des Grundstückes der Bäckerei Schwabe. Die gefällten Bäume wurden entsorgt. Die Arbeiten wurden durch eine Firma ausgeführt.

Nach meiner Information hat das Ordnungsamt keine außerordentlichen Feuerwerksveranstaltungen genehmigt.

Ein Dankeschön für den „Tag der offenen Tür“ möchte ich der FFW Schönberg aussprechen, da diese Veranstaltung für viele Schönberger ein Höhepunkt am 01.05.10 war.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Herr Jonas aus dem Ortsteil Retelsdorf spricht den am heutigen Tage erschienenen Zeitungsartikel in der Ostsee-Zeitung hinsichtlich des Baus eines Bolzplatzes an und geht in seinen Ausführungen auf Zitate von Frau Keller ein. Er merkt an, dass die Dorfbewohner keinen neuen Bolzplatz haben möchten und berichtet, dass am 23.04.2010 ein Ortstermin mit dem Bürgermeister stattfand und diesem mitgeteilt wurde, dass eine Umgestaltung des Dorfplatzes gewünscht wird. Bei der Umgestaltung des Dorfplatzes soll der Bolzplatz erhalten bleiben sollte und auch ein Spielplatz wünschenswert ist. Bereits im Jahr 2006 haben die Dorfbewohner verschiedene Varianten zur Umgestaltung des Dorfplatzes vorgeschlagen. Vor 8 Jahren soll der Ortsteil einen Bolzplatz erhalten haben, davon ist den Einwohnern allerdings nichts bekannt. Die Einwohner haben den Bolzplatz selbst geschaffen. Auch führen sie den Winterdienst allein durch, da das Dorf ansonsten erst mittags erreichbar ist und auch die Dorfreinigung wird selbstständig durchgeführt.

Herr Götze weist darauf hin, dass ein Antrag der Fraktion Die LINKE. zur Beratung vorliegt und weitere Ausführungen zum Thema während der Behandlung des Tagesordnungspunktes gemacht werden.

zu 7 Erläuterung der Verwendung von Fördermitteln bzw. Beratung zu den Verträgen mit dem KUK-Verein und dem FC Schönberg 95

Herr Götze führt einleitend aus, dass man sich aufgrund der Unzulänglichkeiten mit dem Badeteich Verein entschieden hat, nach und nach die Vereine einzuladen und die bestehenden Verträge zu überprüfen und ggf. zu überarbeiten. Die soll gemeinsam mit Vertretern der Vereine geschehen.
Herr Götze dankt den Vertretern des FC Schönberg 95 (Herr Rohloff, Herr Blaumann) und der KUK (Frau und Herr Hofmann) für ihr Erscheinen und berichtet, dass der Pachtvertrag mit dem FC Schönberg 95 und die Betriebskostenabrechnung des Vereins den Hauptausschussmitgliedern vorliegen. Seiner Auffassung nach verwendet der Verein den Zuschuss, den die Stadt jährlich zahlt, korrekt. Allerdings ist der Vertrag anzupassen, da dort noch DM-Beträge enthalten sind.

Es sprechen weiterhin Herr Trame und Herr Klüver. Beide stellen fest, dass der Zuschuss für den gedachten Zweck eingesetzt wird und Herr Klüver merkt weiterhin an, dass die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses von jährlich 20 T€ auf 30 T€ vertraglich zu regeln ist.

Im Ergebnis der Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss

Der Hauptausschuss beschließt, nach Möglichkeit bis zur Sitzung der Stadtvertretung den überarbeiteten Pachtvertrag – wie vorstehend erläutert - der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig mit
4 Ja-Stimmen

Herr Götze geht sodann auf die vorliegenden Unterlagen des Verein KUK e.V. Schönberg ein, der die Bücherei in Schönberg betreibt und ist auch hier der Auffassung, dass der Zuschuss entsprechend eingesetzt wird. Derzeit wird geprüft, an der Heizung Wärmemengenzähler zu installieren, damit die Kostenaufteilung gerechter erfolgen kann, da

die KUK zwischenzeitlich auch schon einmal einen Betriebskostenzuschuss für die Bücherei beantragt hatte.

Herr Klüver merkt an, dass der Zuschuss des Kreises nirgends auftaucht. Es gab dazu mal einen Beschluss, falls der Landkreis keinen Zuschuss zahlt, dass dann die Stadt einspringt. Zurzeit sieht es so aus, dass der Kreis zahlt, falls aber nicht, sollte darauf geachtet werden, dass die Stadt dann den Zuschuss zahlt.

Herr Götze stellt abschließend fest, dass auch der Verein KUK e.V. Schönberg den Zuschuss zielgerichtet einsetzt und verwendet.

zu 8 Beschluss zur Kenntnis des Berichtes über die Beteiligung der Stadt Schönberg an Unternehmungen. Vorlage: VO/2/0069/2010

Herr Götze erläutert den Sachverhalt und berichtet, dass der Finanzausschuss den Bericht zur Kenntnis genommen hat.

Beschluss

Der Hauptausschuss der Stadt Schönberg nimmt den Bericht gemäß § 73 Abs. 3 KV M-V über die Beteiligungen an Unternehmungen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig mit
4 Ja-Stimmen

zu 9 Beratung zur Hauptsatzung und Geschäftsordnung

Herr Götze informiert, dass der § 17 der Hauptsatzung nach Einschätzung der Amtsverwaltung überarbeitet werden müsste, da der Amtsausschuss vor kurzem beschlossen hat, das Amtsblatt beizubehalten.

Beschluss

Der Hauptausschuss beschließt, der Stadtvertretung die im § 17 zu überarbeitende Hauptsatzung der Stadt Schönberg zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig mit
4 Ja-Stimmen

zu 10 Antrag der CDU-Fraktion - Bürgerhaushalt/Bürgerbeteiligung Vorlage: VO/7/0087/2010

Herr Klüver erläutert ausführlich den vorliegenden Antrag zur Erstellung eines Bürgerhaushaltes.

Herr Götze führt aus, dass es zunächst darum geht, sich eine Meinung dazu zu bilden. Er weiß, dass Bürgerhaushalte mit unterschiedlichem Erfolg praktiziert werden. Jeder sollte sich weiter damit beschäftigen und die Gedanken dazu sollten dann in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung vertieft werden. Auch ist zu überlegen, welche Kosten die Erstellung eines Bürgerhaushaltes verursachen würde (Anschreiben an die Bürger, Auswertung der Vorschläge usw.). Herr Götze spricht sich dafür aus, den Antrag der Stadtvertretung zur Beratung vorzulegen.

zu 11 Antrag der Fraktion Die LINKE. - Bolzplatz in Retelsdorf Vorlage: VO/7/0086/2010

Herr Götze berichtet, dass er sich mit der Ortsteilvertreterin und weiteren Einwohnern im Ortsteil Retelsdorf zu einem Gespräch getroffen hat. Dabei ist herausgekommen, dass es den Einwohnern nicht um einen neuen Bolzplatz geht, sondern um die Umgestaltung des Dorfplatzes. Bei dieser Umgestaltung soll der Bolzplatz erhalten bleiben. Die Einwohner selbst haben die Tore auf dem Dorfplatz aufgestellt. Der Antrag der Fraktion geht dahin, dass dort ein neuer Bolzplatz gebaut werden sollte, wo er gebraucht wird – wo er zweckmäßiger ist und wo mehr Kinder leben.
Aus dem Jahre 2006 gibt es Vorstellungen zur Umgestaltung des Dorfplatzes, die von den Einwohnern mitgetragen werden. In der letzten Sitzung des Bauausschusses wurde ein Vorschlag zur Gestaltung des Dorfplatzes vorgelegt, wo keiner weiß, wo dieser herkommt. Auch sind bisher keine Fördermittel für den Ausbau des Dorfplatzes bewilligt worden.

Aus diesem Grunde schlägt Herr Götze vor, die Angelegenheit noch einmal an den Bauausschuss zu verweisen mit der Maßgabe, eine Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Dorfplatzes durchzuführen.

Herr Trame beantragt, die Beratung zum Bolzplatz zurückzustellen bis die Dorfplatzgestaltung abgeschlossen ist.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt, die Mittel für den Bolzplatz vorerst zurückzustellen und im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Dorfplatzes neu zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
- Gegenstimmen
1 Enthaltung

zu 12 Anträge und Anfragen

zu 12.1 Photovoltaikanlagen

Herr Götze berichtet von einem ihm vorliegenden Schreiben einer Firma, die Photovoltaikanlagen herstellt. Die Firma sucht Freiflächen ab 3 ha, um dort solche Anlagen zu errichten. Die Firma wurde durch Herrn Götze angeschrieben, um in Erfahrung zu bringen, was für die Stadt dabei rauskommen würde. Es wäre seiner Ansicht nach nicht schlecht zu überprüfen, ob sich so etwas für die Stadt rechnen lassen würde.

zu 12.2 Antrag Ernst-Barlach-Gymnasium - Abiball

Das Ernst-Barlach-Gymnasium hat einen Antrag gestellt, die Palmberghalle für den Abiball kostenlos zu nutzen. Da es einen Beschluss der Stadtvertretung dazu gibt bittet Herr Götze, den Antrag zu beraten.

Herr Trame führt dazu aus, dass es sich um keine kommerzielle Veranstaltung handelt und von Seiten der Stadt unterstützt werden sollte.

Herr Klüver merkt dazu an, dass es sich um eine schulische Veranstaltung handelt.

Beschluss

Der Hauptausschuss stimmt der kostenlosen Nutzung der Palmberghalle zur Durchführung des Abiballs 2010 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
5 Ja-Stimmen

zu 12.3 Antrag Ernst-Barlach-Gymnasium -Weihnachtskonzert

Herr Götze berichtet, dass das Ernst-Barlach-Gymnasium zur Durchführung des diesjährigen Weihnachtskonzertes beantragt, die Palmberghalle 3 Tage (ganztägig) kostenlos zu nutzen.

zu 12.4 Informationsveranstaltung zu Bioenergie

Herr Götze berichtet, dass es am 29.04.2010 beim Landkreis eine Informationsveranstaltung zum Thema Bioenergie gegeben hat, an der er leider nicht teilnehmen konnte. Er hat sich nunmehr um einen Termin in der Kreisverwaltung bemüht, um Näheres zum Thema zu erfahren.

zu 12.5 Zirkusveranstaltungen auf dem Kinoplatz

Auf Nachfrage von Herrn Klüver hinsichtlich der Durchführung von Zirkusveranstaltungen auf dem Kinoplatz teilt Herr Götze mit, dass er dieser Anfrage noch nicht nachgegangen ist.

Götze	Waschow
Erste stellv. Bürgermeister	Protokollführerin